

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

14.10.2016

Geschäftszeichen:

II 19-1.33.4-398/12

#### Zulassungsnummer:

**Z-33.4-398**

#### Geltungsdauer

vom: **14. Oktober 2016**

bis: **20. Januar 2020**

#### Antragsteller:

**Saint-Gobain Rigips GmbH**

Schanzenstraße 84

40549 Düsseldorf

#### Zulassungsgegenstand:

**EPS-Hartschaumplatten für die Verwendung in Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und fünf Anlagen mit neun Seiten.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-33.4-398 vom 24. Februar 2015.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.\*
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

\* Hinweis: Mit Inkrafttreten der geplanten Novelle der Landesbauordnungen (von den Ländern wird der 16.10.2016 angestrebt) können von der Bauaufsicht für Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung nach Bauproduktenverordnung (Verordnung (EU) Nr. 305/2011) voraussichtlich keine nationalen Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweise mehr verlangt werden.  
Demgemäß wird voraussichtlich ab diesem Zeitpunkt bei allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen für Bauprodukte mit CE-Kennzeichnung nach Bauproduktenverordnung die Funktion als Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Landesbauordnungen entfallen und die Verwendung des Ü-Zeichens nicht mehr zulässig sein.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erstreckt sich auf werkmäßig hergestellte Dämmstoffe aus expandiertem Polystyrol (EPS); nachfolgend als EPS-Platten bezeichnet.

Die Bezeichnungen sowie die Befestigungsarten der Dämmplatten sind Anlage 4 zu entnehmen.

Die EPS-Platten sind schwerentflammbar.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die EPS-Platten dürfen in Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) eingesetzt werden, die unter einer Nummer Z-33. ...-... allgemein bauaufsichtlich zugelassen sind.

Der Anwendungsbereich des mit diesen EPS-Platten hergestellten WDVS richtet sich nach den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für das jeweilige WDVS.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

#### 2.1 Allgemeines

Die Bestimmungen des Prüf- und Überwachungsplans<sup>1</sup> dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind zu berücksichtigen.

#### 2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung der EPS-Platten

Es sind die Eigenschaften gemäß der Zuordnung in den Anlagen 3.1 bis 3.3 einzuhalten.

Sofern keine Angaben zu den einzuhaltenden Werten gemacht werden, gelten die Bestimmungen des Prüf- und Überwachungsplans.

Die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Zusammensetzungen der Schaumrezepturen und das Herstellverfahren sind einzuhalten. Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik erfolgen.

#### 2.3 Herstellung, Verpackung und Kennzeichnung

##### 2.3.1 Herstellung

Die EPS-Platten nach Abschnitt 2.2 sind entsprechend der Hinterlegung beim Deutschen Institut für Bautechnik werksseitig herzustellen.

##### 2.3.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die Bauprodukte sind durch eine Verpackung geschützt zu transportieren.

Die Bauprodukte müssen nach den Angaben des Herstellers gelagert werden. Die EPS-Platten sind vor Beschädigung zu schützen.

##### 2.3.3 Kennzeichnung

Das Bauprodukt, die Verpackung des Bauprodukts oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind. Zusätzlich sind die EPS-Platten auf ihrer Verpackung, ggf. auch auf den EPS-Platten selbst, wie folgt zu kennzeichnen:

- "Für WDVS mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung geeignet"
- Bezeichnung des Bauproduktes
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda$

<sup>1</sup>

Der Prüf- und Überwachungsplan ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt und ist der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle vom Antragsteller zur Verfügung zu stellen.

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-33.4-398

Seite 4 von 9 | 14. Oktober 2016

- Ggf. dynamische Steifigkeit
- "Brandverhalten: schwerentflammbar (Baustoffklasse DIN 4102-B1)"
- Lagerbedingungen

Die Kennzeichnung nach der geltenden Fassung der Gefahrstoffverordnung bzw. der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 ist zu beachten.

## 2.4 Übereinstimmungsnachweis

### 2.4.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Bauprodukte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Bauprodukte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte, die Verpackung des Bauprodukts oder der Beipackzettel mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

### 2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle gelten die entsprechenden Regelungen des Prüf- und Überwachungsplans, die Bestandteil dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

### 2.4.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind die werkseigene Produktionskontrolle und die Einhaltung der Kennzeichnung durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Für die im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen gelten die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Regelungen des Prüf- und Überwachungsplans, die Bestandteil dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und auf Verlangen der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

### 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

#### 3.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung gelten die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für das jeweilige WDVS soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt wird.

Die EPS-Platten nach Abschnitt 2.2 dürfen nur für den in Abschnitt 1.2 genannten Anwendungsbereich verwendet werden.

Die Bestimmungen des Abschnitts 4 sind zu beachten.

Es dürfen nur Dämmstoffdicken zum Einsatz kommen, die in dem jeweiligen WDVS geregelt sind.

Die Bestimmungen der Zulassungen der zum Einsatz kommenden Dübel sind ggf. zu beachten.

#### 3.2 Standsicherheit

Der Nachweis der Standsicherheit der hier zugelassenen EPS-Platten ist für den in Abschnitt 1.2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannten Anwendungsbereich sowie bei Ausführung nach Abschnitt 4 für Gebäude, beansprucht durch Winddruck  $w_e$  (Windsoglast) gemäß Anlage 1.1 bis 2 und den folgenden Absätzen, erbracht worden, sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen des zur Anwendung kommenden WDVS keine geringere Windsoglast  $w_e$  zugelassen sind:

- $w_e = -2.2 \text{ kN/m}^2$  für angeklebte EPS-Platten auf Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz
- $w_e =$  (s. Anlage 1.1 bis 1.3) für angeklebte und durch Dübel befestigte EPS-Platten auf Mauerwerk und Beton mit oder ohne Putz
- $w_e = -2.2 \text{ kN/m}^2$  für angeklebte EPS-Platten auf flächigen Untergründen (Plattenwerkstoffe) im Holzbau
- $w_e =$  (s. Anlage 2) für angeklebte und durch Profile befestigte EPS-Platten auf Mauerwerk und Beton mit und ohne Putz

Der Nachweis der Standsicherheit der Dämmstoffe – sofern nicht in dieser Zulassung geregelt – ist zusammen mit dem Nachweis der Standsicherheit des zum Einsatz kommenden WDVS zu führen.

Die Windlasten (Winddruck  $w_e$ ) ergeben sich aus den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen<sup>2</sup>.

#### 3.2.1 WDVS-Lastklassen

Allgemein bauaufsichtlich zugelassene angedübelte und angeklebte WDVS (Z-33.43-...) mit Dämmstoffen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden in Abhängigkeit von der Dämmstoffdicke in folgende WDVS-Lastklassen (zul  $N_{R,WDVS}$ ) eingeordnet (WDVS-Lastklassen geben die zulässige Tragfähigkeit des WDVS pro Dübelteller an). Sofern Dübel zum Einsatz kommen, die nicht bündig mit der Oberfläche des Dämmstoffs eingebaut werden, ist die zutreffende WDVS-Lastklasse der jeweiligen Dübel-Zulassung zu entnehmen:

<sup>2</sup> Siehe: [www.dibt.de](http://www.dibt.de) unter der Rubrik >Geschäftsfelder< und dort unter >Bauregellisten/Technische Baubestimmungen<

	Dämmstoff			
	<b>Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 040</b> <b>Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035</b>		<b>Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV k IR</b> <b>Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV k IR</b> <b>Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau</b>	
Dübelteller- durchmesser [mm]	≥ 60			
Dämmstoffdicke [mm]	40 ≤ d < 60	60 ≤ d < 80	80 ≤ d ≤ 200	40 ≤ d ≤ 200
<b>WDVS-Last- klasse</b> zul N <sub>R,WDVS</sub> [kN]	<b>0,10</b>	<b>0,133</b>	<b>0,166</b>	<b>0,10</b>

	Dämmstoff			
	<b>RigiWall WAP 035 und 032</b>		<b>Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 040</b>	
Dübelteller- durchmesser [mm]	≥ 60		≥ 90	
Dämmstoffdicke [mm]	40 ≤ d < 60	60 ≤ d ≤ 300	40 ≤ d < 60	60 ≤ d ≤ 200
<b>WDVS-Lastklasse</b> zul N <sub>R,WDVS</sub> [kN]	<b>0,15</b>	<b>0,166</b>	<b>0,166</b>	<b>0,20</b>

	<b>Angedübelte und angeklebte EPS-Platten mit einer Querzugfestigkeit ≥ 100 kPa gemäß Anlage 3.1 bis 3.3</b>	
Dämmstoffdicke [mm]	40 ≤ d < 120	d ≥ 120
Dübelteller- durchmesser [mm]	≥ 60	
WDVS-Lastklasse zul N <sub>R,WDVS</sub> [kN]	0,15	0,167

Werden WDVS-Lastklassen zur Bestimmung der Dübelmengen herangezogen, so sind folgende Bedingungen zu erfüllen.

$$W_e \leq n \cdot \text{zul } N_{R,\text{Dübel}}$$

und

$$W_e \leq n \cdot \text{zul } N_{R,\text{WDVS}}$$

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-33.4-398

Seite 7 von 9 | 14. Oktober 2016

mit

$W_e$  : Einwirkungen aus Wind nach den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen.

$n$  : Dübelanzahl pro  $m^2$

zul  $N_{R,Dübel}$  : Dübellastklasse

zul  $N_{R,WDVS}$  : WDVS-Lastklasse

Die Lastklassen beinhalten bereits die Sicherheitsbeiwerte  $\gamma_F$  und  $\gamma_M$ .

Für die Bestimmung der erforderlichen Dübelanzahl ist der kleinere Wert von zul  $N_{R,Dübel}$  bzw. zul  $N_{R,WDVS}$  maßgebend, wobei folgende Mindestdübelanzahl pro  $m^2$  nicht unterschritten werden darf:

	Angedübelte und angeklebte EPS-Platten mit einer Querzugfestigkeit $\geq 100$ kPa gemäß Anlage 3.1 bis 3.3	
Dämmstoffdicke [mm]	< 60	$\geq 60$
Minstdübelanzahl [Stück/ $m^2$ ]	5	4

3.3 Schallschutz

3.3.1 Dämmstoffe mit Angabe der dynamischen Steifigkeit

Bei Verwendung von Dämmstoffen, bei denen die dynamische Steifigkeit  $s'$  angegeben ist, ist der Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) nach der Norm DIN 4109<sup>3</sup> zu führen.

Für den Nachweis des Schallschutzes ist der Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes  $R'_{w,R}$  der Wandkonstruktion (Massivwand mit WDVS) nach folgender Gleichung zu ermitteln:

$$R'_{w,R} = R'_{w,R,O} + \Delta R_{w,R}$$

mit  $R'_{w,R,O}$ : Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes der Massivwand ohne WDVS, ermittelt nach Beiblatt 1<sup>4</sup> zu DIN 4109

$\Delta R_{w,R}$ : Korrekturwert nach folgender Tabelle

Korrekturwerte  $\Delta R_{w,R}$  zur Luftschalldämmung in dB bei teilflächiger Verklebung (ca. 40 %) in Abhängigkeit von der Resonanzfrequenz  $f_{res}$  in Hz

$R'_{w,R,O}$ der Massivwand ohne WDVS in dB	Resonanzfrequenz $f_{res}$ in Hz											
	$\leq 60$	$\leq 70$	$\leq 80$	$\leq 90$	$\leq 100$	$\leq 120$	$\leq 140$	$\leq 160$	$\leq 180$	$\leq 200$	$\leq 220$	$\leq 240$
43 - 47	17	15	13	11	9	7	5	4	3	2	1	0
48 - 51	14	12	10	8	7	5	3	2	1	0	- 1	- 1
52 - 54	12	10	8	6	5	4	2	1	0	- 1	- 2	- 2
55 - 58	9	7	5	3	3	2	0	- 1	- 2	-	-	-

Die Resonanzfrequenz  $f_{res}$  der Wandkonstruktion (Massivwand mit WDVS) ist nach folgender Gleichung zu ermitteln:

$$f_{res} = 160 \cdot (s'/m')^{1/2}$$

mit :  $s'$  = dynamische Steifigkeit der EPS-Platten in  $MN/m^3$

$m'$  = flächenbezogene Masse des Putzes auf dem WDVS in  $kg/m^2$

<sup>3</sup> DIN 4109:1989-11

<sup>4</sup> Beiblatt 1 zu DIN 4109:1989-11

Schallschutz im Hochbau; Anforderungen und Nachweise

Schallschutz im Hochbau; Ausführungsbeispiele und Rechenverfahren

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-33.4-398

Seite 8 von 9 | 14. Oktober 2016

Die Berechnung der Resonanzfrequenz erfolgt mit dem oberen Grenzwert der jeweiligen Stufe der dynamischen Steifigkeit.

Bei einer teilflächigen Verklebung von ca. 60 % sind die Werte der vorstehenden Tabelle um -1 dB zu verringern.

Bei einer zusätzlichen Verdübelung des WDVS mit der Massivwand sind die Korrekturwerte der vorstehenden Tabelle in Abhängigkeit von der Dübelanzahl je m<sup>2</sup> wie folgt abzumindern:

vorhandene Dübelanzahl ≤ 6 Dübel/m<sup>2</sup>: -2 dB

vorhandene Dübelanzahl > 6 Dübel/m<sup>2</sup>: -4 dB

**3.3.2 Dämmstoffe ohne Angabe der dynamischen Steifigkeit**

Werden Dämmstoffe eingesetzt, bei denen die dynamische Steifigkeit  $s'$  nicht angegeben ist, gelten die Regelungen zum Schallschutz in der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des WDVS.

**3.4 Brandschutz****3.4.1 EPS-Platten**

Die EPS-Platten sind schwerentflammbar.

**3.4.2 WDVS**

Die Eigenschaften zum Brandverhalten eines Gesamtsystems sind in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der WDVS geregelt.

**4 Bestimmungen für die Ausführung****4.1 Eingangskontrolle der Bauprodukte**

Für die Bauprodukte nach Abschnitt 2.2 ist auf der Baustelle eine Eingangskontrolle der Kennzeichnung gemäß Abschnitt 2.3.3 durchzuführen.

**4.2 Anwendung in WDVS**

Bei der Anwendung der EPS-Platten in WDVS müssen - unter Beachtung der Abschnitte 1.2 und 3 - der Anforderungsbereich und die Verarbeitungshinweise der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für das jeweilige WDVS eingehalten werden. Hierbei sind jedoch die speziellen Regelungen zu den Dübeln zu beachten (siehe Abschnitt 3.2).

Die EPS-Platten sind vollflächig zu verkleben; sie dürfen auch teilflächig, so dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird, auf dem Untergrund verklebt werden, sofern die teilflächige Verklebung in der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für WDVS geregelt ist.

Für die Befestigung der EPS-Platten müssen bei der Verwendung in WDVS mit angedübelten und angeklebten Dämmstoffplatten für den vorliegenden Untergrund und die Anwendung bei WDVS zugelassene Dübel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm verwendet werden. Alternativ dürfen auch Dübel mit europäischer technischer Zulassung (ETA) verwendet werden, die einen Tellerdurchmesser entsprechend den folgenden Bestimmungen aufweisen, eine Tragfähigkeit des Dübeltellers von mindestens 1,0 kN, eine Tellersteifigkeit von mindestens 0,30 kN/mm haben und der Einbau oberflächenbündig mit dem Dämmstoff (unter dem Gewebe oder durch das Gewebe) erfolgt.

Für die Mindestanzahl der erforderlichen Dübel gilt Anlage 1.1 bis 1.3 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung; für die Anordnung der Dübel gemäß DIN 55699:2005-02, Anhang A1.

Für den Einsatz in angeklebten und zusätzlich mit Profilen befestigten WDVS (Schienensysteme) gelten die Dübelmengen in Anlage 2 und in der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der WDVS.

#### 4.3 Detailausführung "Sturzausführung ohne Mineralwolle-Platten"

Sofern ein mit EPS-Platten allgemein bauaufsichtlich zugelassenes WDVS ausschließlich mit den Dämmplatten "Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV k IR", "Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV k IR", "Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau", "RigiWall WAP 035" und "RigiWall WAP 032" und einer zusätzlichen Gewebeschlaufe gemäß Anlage 5 ausgeführt wird, darf bei Dämmstoffdicken zwischen 100 mm und 200 mm bzw. 300 mm die Ausführung eines ansonsten erforderlichen Mineralfasersturzes entfallen; der Entfall von Brandriegeln ist nicht zulässig.

Bei mineralischen Putzsystemen (Unter- und Oberputz) muss eine Schichtdicke von minimal 4 mm eingehalten werden. Bei dispersionsgebundenen Putzsystemen muss eine Schichtdicke  $\geq 4$  mm bis  $\leq 10$  mm eingehalten werden. Keramische Riemchen dürfen bei allgemein bauaufsichtlich zugelassenen WDVS mit keramischen Bekleidungen mit dieser Sturzausführung verwendet werden, wenn die Unterputzdicke mindestens 3 mm beträgt.

Anja Rogsch  
Referatsleiterin

Beglaubigt

Mindestdübelanzahl

Anlage 1.1

**Tabelle 1:** Mindestanzahl<sup>\*</sup> der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens **60 mm** zur Befestigung der "**Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 040**" (Dübelung unter dem Gewebe)

Höhenbereich über GOK		Winddruck $w_e$ [kN/m <sup>2</sup> ]					
Dämmschichtdicke [mm]	Dübelklasse [kN/Dübel]	-0,35	-0,56	-0,77	-1,0	-1,6	-2,2
≥ 40 und < 60	≥ 0,15	5	6	8	10	14	-**
≥ 60 und < 80	≥ 0,20	4	6	6	8	10	14
	0,15	4	6	6	8	12	-**
≥ 80	≥ 0,25	4	4	4	6	8	10
	0,20	4	4	4	6	8	12
	0,15	4	4	6	8	10	-**

\* Gilt nicht für Dübel, die in den Dämmstoff versenkt eingebaut werden, mit Ausnahme des Dübels "Ejotherm STR U" nach ETA-04/0023, sofern die Dämmstoffdicke ≥ 80 mm ist und die Einbaubedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-21.2-1769 eingehalten werden.

\*\* Ausführung nicht sinnvoll, da mehr als 14 Dü/m<sup>2</sup> erforderlich sind.

**Tabelle 2:** Mindestanzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens **90 mm** zur Befestigung der "**Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035**" (Dübelung unter dem Gewebe)

Höhenbereich über GOK		Winddruck $w_e$ [kN/m <sup>2</sup> ]				
Dämmschichtdicke [mm]	Dübelklasse [kN/Dübel]	-0,56	-0,77	-1,0	-1,6	-2,2
≥ 40 und < 60	≥ 0,25	5	5	6	8	10
	0,20	5	5	6	8	12
	0,15	5	6	8	10	14
≥ 60	≥ 0,30	4	4	4	8	8
	0,25	4	4	4	8	10
	0,20	4	4	6	8	10
	0,15	4	6	8	10	14

Mindestdübelanzahl

Anlage 1.2

**Tabelle 3:** Mindestanzahl\* der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens **60 mm** zur Befestigung der "**Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035**" (Dübelung unter dem Gewebe)

Höhenbereich über GOK		Winddruck $w_e$ [kN/m <sup>2</sup> ]				
Dämmschichtdicke [mm]	Dübelklasse [kN/Dübel]	-0,56	-0,77	-1,0	-1,6	-2,2
≥ 40 und < 60	≥ 0,15	5	6	8	10	14
≥ 60	≥ 0,15	4	6	8	10	14

**Tabelle 4:** Mindestanzahl\* der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens **60 mm** zur Befestigung der "**Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV k IR**", "**Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV k IR**" und "**Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau**" (Dübelung unter dem Gewebe)

Höhenbereich über GOK		Winddruck $w_e$ [kN/m <sup>2</sup> ]					
Dämmschichtdicke [mm]	Dübelklasse [kN/Dübel]	-0,35	-0,56	-0,77	-1,0	-1,6	-2,2
≥ 60	≥ 0,20	4	6	8	8	12	14
	0,15	4	6	6	8	12	-**

\* Gilt nicht für Dübel, die in den Dämmstoff versenkt eingebaut werden, mit Ausnahme des Dübels "Ejotherm STR U" nach ETA-04/0023, sofern die Dämmstoffdicke ≥ 80 mm ist und die Einbaubedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-21.2-1769 eingehalten werden.

\*\* Ausführung nicht sinnvoll, da mehr als 14 Dü/m<sup>2</sup> erforderlich sind.

Mindestdübelanzahl

Anlage 1.3

**Tabelle 5: Angedübelte und angeklebte EPS-Platten mit einer Querkzugfestigkeit  $\geq 100$  kPa gemäß Anlage 3.1 bis 3.3**

Winddruck  $w_e$  (Windsoglast) und Mindestanzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm zur Befestigung von Dämmplatten mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm (Dübelung unter dem Gewebe)

Dämmstoff- dicke [mm]	Dübellastklasse [kN/Dübel]	Winddruck $w_e$ bis [kN/m <sup>2</sup> ]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
40 und 50	$\geq 0,15$	5	6	8	10	14
$\geq 60$	$\geq 0,15$	4	6	8	10	14

**Tabelle 6: Angedübelte und angeklebte EPS-Platten mit einer Querkzugfestigkeit  $\geq 100$  kPa gemäß Anlage 3.1 und 3.3**

Winddruck  $w_e$  (Windsoglast) und Mindestanzahl\* der Dübel/m<sup>2</sup> nach Abschnitt 3.2 mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm zur Befestigung von Dämmplatten mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm (Dübelung unter dem Gewebe)

Dämmstoff- dicke [mm]	Dübellastklasse [kN/Dübel]	Winddruck $w_e$ bis [kN/m <sup>2</sup> ]					
		-0,67	-1,00	-1,33	-1,67	-2,00	-2,20
$\geq 120$	$\geq 0,167$	4	6	8	10	12	14

Mindestdübelanzahl

Anlage 2

**Tabelle 1: Angedübelte und mit Profilen befestigte EPS-Platten mit einer Querkzugfestigkeit  $\geq 150$  kPa gemäß Anlage 3.1 bis 3.3\***

Winddruck  $w_e$  (Windsoglast) und Mindestanzahl der Dübel je Platte (Dübel nach Abschnitt 3.2), mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 60 mm zur zusätzlichen Befestigung von EPS-Platten mit den Abmessungen 500 mm x 500 mm (Dübelung unter dem Gewebe)

Dämmstoff- dicke [mm]	Dübellastklasse [kN/Dübel]	Winddruck $w_e$ in kN/m <sup>2</sup>				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
$\geq 50$	$\geq 0,15$	1	1	1	2	3
	0,20	-	1	1	1,5*	2
	0,25	-	-	1	1,5*	2

\* z. B. in jeder 2. Platte 2 Dübel

Dämmstofftyp	Rigips Fassaden-schalldämmplatte Silence dB Plus 040	Rigips Fassaden-schalldämmplatte Silence dB Plus 035	Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV k IR / Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau	Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV k IR	RigiWall WAP 035	RigiWall WAP 032	Rigips Fassaden-dämmplatte WDV EPS 040 WDV kd	Rigips Fassadendämm-platte WDV EPS 040 WDV kp	Rigips Fassaden-dämmplatte WDV EPS 035 WDV kd	Rigips Fassaden-dämmplatte WDV EPS 035 WDV kp
Farbe	weiß		grau			weiß				
Elastifizierung	x	x	x	x						
Dicke [mm]	40 - 200				40 - 300		10 - 400	50 - 200	10 - 400	50 - 200
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	≥ 80	≥ 100	≥ 80		≥ 150		≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Scherfestigkeit [kPa]	≥ 30				≥ 50		≥ 50		≥ 50	
Schubmodul [MPa]	≥ 0,3				≥ 1,0		≥ 1,0		≥ 1,0	
Rohdichte [kg/m³]	14 - 20	21 - 26	15 - 20			14 - 20		19 - 25		
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ [W/(m·K)]	0,040	0,035	0,032	0,034	0,035	0,032	0,040		0,035	
Grenzwert der wärmeleitfähigkeit λ <sub>grenz</sub> [W/(m·K)]	0,0385	0,0338	0,0309	0,0328	0,0338	0,0309	0,0385		0,0338	
Dynamische Steifigkeit s' [MN/m³]	≤ 20									
Biegefestigkeit [kPa]	≥ 50						≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Dimensionsstabilität bei def. Temp. - und Feuchtebed. [%]	≤ 5				≤ 2		≤ 2		≤ 2	
Abmessungen [mm x mm]	1000 x 500						500 x 500	1000 x 500	500 x 500	
Brandverhalten	Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.1. Die Brandprüfungen sind nach DIN 4102-16 <sup>1</sup> durchzuführen.									

Eigenschaften der EPS-Platten

Anlage 3.1

Eigenschaften der EPS-Platten

Anlage 3.2

Dämmstofftyp	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kp IR	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kp IR	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR	Rigips Fassaden- dämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kp IR
Farbe	grau					
Elastifizierung						
Dicke [mm]	10 - 400	50 - 200	10 - 400	50 - 200	10 - 400	50 - 200
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Scherfestigkeit [kPa]	≥ 50		≥ 50	≥ 50	≥ 50	
Schubmodul [MPa]	≥ 1,0		≥ 1,0		≥ 1,0	
Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	14 - 20					
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ [W/(m·K)]	0,035		0,034		0,032	
Grenzwert der wärmeleitfähigkeit $\lambda_{\text{grenz}}$ [W/(m·K)]	0,0338		0,0328		0,0309	
Dynamische Steifigkeit $s'$ [MN/m <sup>3</sup> ]						
Biegefestigkeit [kPa]	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Dimensionsstabilität bei def. Temp. - und Feuchtebed. [%]	≤ 2		≤ 2	≤ 3	≤ 2	
Abmessungen [mm x mm]	1000 x 500	500 x 500	1000 x 500	500 x 500	1000 x 500	500 x 500
Brandverhalten	Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.1. Die Brandprüfungen sind nach DIN 4102-16 <sup>1</sup> durchzuführen.					

## Eigenschaften der EPS-Platten

## Anlage 3.3

Dämmstofftyp	Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR	Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kp IR	Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR	Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kp IR	Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032	Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kp IR ThermoPlus 032
Farbe	grau/grau				grau/weiß	
Elastifizierung						
Dicke [mm]	10 - 400	50 - 200	10 - 400	50 - 200	10 - 400	50 - 200
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Scherfestigkeit [kPa]	≥ 50					
Schubmodul [MPa]	≥ 1,0					
Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	14 - 20				16 - 22	
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ [W/(m·K)]	0,034			0,032		
Grenzwert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{\text{grenz}}$ [W/(m·K)]	0,0328			0,0309		
Dynamische Steifigkeit $s'$ [MN/m <sup>3</sup> ]						
Biegefestigkeit [kPa]	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150	≥ 100	≥ 150
Dimensionsstabilität bei def. Temp. - und Feuchtebed. [%]	≤ 2					
Abmessungen [mm x mm]	1000 x 500	500 x 500	1000 x 500	500 x 500	1000 x 500	500 x 500
Brandverhalten	Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.1. Die Brandprüfungen sind nach DIN 4102-161 durchzuführen.					

Bezeichnung der EPS-Platten nach Angaben des  
Herstellers und die Befestigungsarten

Anlage 4

Dämmstoffplatte	Befestigungsart		
	geklebt	geklebt und gedübelt	geklebt und mit Profilen befestigt
Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 040	x	x	
Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 035	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 032 WDV k IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau elastifiziert EPSe 034 WDV k IR	x	x	
Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence dB Plus 032, grau	x	x	
RigiWall WAP 035	x	x	
RigiWall WAP 032	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV EPS 040 WDV kd	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV EPS 040 WDV kp			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kd	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV EPS 035 WDV kp			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kd IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 035 WDV kp IR			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kd IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 034 WDV kp IR			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kd IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau EPS 032 WDV kp IR			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kd IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 034 WDV kp IR			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kd IR	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV SilverStar EPS 032 WDV kp IR			x
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kd IR ThermoPlus 032	x	x	
Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau/weiß AW EPS 032 WDV kp IR ThermoPlus 032			x

Sturzausbildung bei Verwendung der Dämmplatten

Anlage 5

"RigiWall WAP 032",  
"RigiWall WAP 035",  
"Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau  
elastifiziert EPSe 034 WDV k IR",  
"Rigips Fassadendämmplatte WDV, grau  
elastifiziert EPSe 032 WDV k IR" und  
"Rigips Fassadenschalldämmplatte Silence  
dB Plus 032, grau"

Mineralische Putzsysteme (Unter-  
und Oberputz) müssen Schichtdicken  
von  $\geq 4$  mm einhalten

Dispersionsgebundene Putzsysteme:

- bei Dämmstoffdicken  $\leq 200$  mm muss die  
Schichtdicke  $\geq 4$  mm bis  $\leq 10$  mm  
eingehalten werden.
- bei Dämmstoffdicken  $> 200$  mm bis  
 $\leq 300$  mm muss die Schichtdicke  
5 – 6 mm eingehalten werden.

